

orte und der mehrmaligen Änderung der Bebauungskonzeptionen, wie das in den letzten Jahren in mehreren Bezirken der Fall war, Einhalt geboten werden.

Nur so können unerfüllbare Forderungen nach umsetzbaren Heizwerken auf öl- oder Gasbasis oder ähnliche uneffektive Wärmeversorgungs-lösungen vermieden werden.

Die großen Aufgaben, die unser IX. Parteitag an die Entwicklung der sozialistischen Energiewirtschaft stellt, verlangen Ideenreichtum, Tatkraft und Schöpfertum, um die sozialistische Intensivierung in neuen Dimensionen durchzusetzen. Sie verlangen hohe volkswirtschaftliche Aufwendungen, die es effektiv und sparsam einzusetzen gilt, und vor allem die Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Sie verlangen auf der Grundlage der Masseninitiative der Berg- und Energiearbeiter im sozialistischen Wettbewerb ein hohes Niveau der Leitungstätigkeit auf allen Ebenen, vom Ministerium angefangen, um eine sichere und effektive Energieversorgung der Bevölkerung und Wirtschaft zu gewährleisten. Sie verlangen die rationellste Energieanwendung in allen Bereichen unserer sozialistischen Gesellschaft.

Die Werktätigen der Kohle- und Energiewirtschaft betrachten die Beschlüsse des IX. Parteitages als ihren Klassenauftrag und werden unter Führung unserer Partei alles unternehmen, um ihn ehrenvoll zu erfüllen. (Lebhafter Beifall.)

Tagungsleiter Werner Felfe: Liebe Genossinnen und Genossen! Unser Tagesprogramm ist erfüllt, und wir können den heutigen Beratungstag des IX. Parteitages abschließen. Der Parteitag setzt seine Beratungen morgen 10.00 Uhr fort. Heute abend 20.30 Uhr findet in der Staatsoper das festliche Programm zum IX. Parteitag statt. Für heute wünschen wir allen Genossinnen und Genossen noch einen guten Abend!

(Ende des vierten Beratungstages: 19.05 Uhr.)